

An Mallium

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Du spilst: ich glaub es nicht. Wann dich das Glück anlacht;
- 2 Da ist kein Mensch den nicht dein leichtes Maul verlacht.
- 3 Wenn sich das Blatt verkehrt und andere gewinnen:
- 4 Dann sitzt und tobest du als daß du sonder Sinnen.
- 5 Du fluchst/ du pochst/ du schnarchst/ du schreyst den Himmel an/
- 6 So rasend als kein Hund/ der töricht/ wütten kan.
- 7 Du weist daß ich diß weiß' und lockst mich: kom ich will
- 8 Itzt mit dir spilen. Nein! dein spilen ist kein Spill.

Das Gedicht „[An Mallium](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„An Mallium“
Verse	8	Wörter	81
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
